

#DJK - Mehr.Wert.Mensch

Interview mit Nicolas Niermann, Geschäftsführer des DJK-Verbandes Köln am 25.08.2023

Rudolf Kochs. Wir beide kennen uns seit etwa drei Jahren durch die jährlichen Treffen der Regionalkonferenzen des DJK und die regelmäßigen online-Meetings als Netzwerktreffen der verbundenen DJK-Sportvereine. Du bist der Geschäftsführer des DJK-Verbandes mit Sitz in Köln.

Nicolas Niermann: Mein Name ist Nicolas Niermann, bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe zwei kleine Kinder. Ich lebe mit meiner Familie im nördlichen Kölner Stadtteil Seeberg und bin 15 Minuten Autofahrt vom schönen Gohr entfernt. Ich stehe dem Sport sehr nahe, zunächst als Fußballer und zunehmend den vielen Möglichkeiten des Breitensports.



Der DJK-Sportverband ist ein konfessioneller Sportverband mit besonderer Aufgabenstellung im System des Deutschen Olympischen Sportbundes. Unsere Zielsetzung ist primär nicht die die Förderung des Spitzensportes sondern die Förderung der Idee „Sport um der Menschen willen“. Zur Geschichte unseres Verbandes. DJK bedeutet „*Deutsche Jugendkraft*“ und stammt aus dem Beginn des 20. Jahrhunderts den ersten Arbeitersportvereinen und der Jugendbewegung.

RK: Der DJK-Verband hat eine Fülle von selbst gewählten Aufgaben. Wenn man auf der Homepage des DJK nachsieht, wird mir immer ganz schwindelig bei der Anzahl und Fülle der sportlichen aber auch sozialen Aufgaben. Kannst Du mal ein wenig Ordnung hineinbringen und Eure Hauptpräferenzen schildern.

Nicolas N.: Wir haben ein Haupt-Tätigkeitsfeld, das uns legitimiert und das ist die Zusammenarbeit mit unseren Sportvereinen. In diesem Zusammenhang beraten wir seit der Gründung die Vereinsvorstände in den Bereichen Vereinsführung, rechtliche Aspekte und Vereinsentwicklung und führen regelmäßig Regionalkonferenzen durch. Zusätzlich bieten wir Qualifizierungskurse für Übungsleiter vom Übungsleiterassistenten bis zum Stufe Übungsleiter C. Zusätzlich haben wir spezielle Angebote für Mitglieder der DJK-Vereine: z.B. spirituelles Bogenschießen, Oasentage mit Wandern, Familienfreizeiten und vieles andere mehr. Seit 2011 haben wir unsere Aktivitäten um gesellschaftliche und soziale Themen erweitert: Inklusion, Gesundheit im umfassenden Sinn, Interaktion von Körper und Seele, gesundheitliche Aspekte am Arbeitsplatz und caritative Aufgaben im Zusammenhang mit der DJK-Stiftung. So bilden wir z.B. im Rahmen von Inklusionsprojekten Menschen mit Behinderungen zu Übungsleiterinnen und Übungsleitern aus, machen Barrierechecks bei Veranstaltungen der Vereine mit der Optimierung barrierefreier Zugänge. Alle unsere Aktivitäten starten und enden immer wieder bei den DJK-Vereinen.

RK: Wie groß ist Euer direktes Team in Köln und welche Gremien arbeiten Euch zu?

Nicolas N.: Unser unmittelbares Team besteht aus zehn Personen, also ein Mitarbeiter in Vollzeitbeschäftigung und neun in Teilzeit. Als Gremium besteht der DJK-Vorstand aus 14 Personen, eine Sportjugend mit fünf jungen Leuten, die in diesem Gremium Verantwortung übernehmen und einen Arbeitskreis „Kirche und Sport“ mit dem Themenfeld Sport und Glaube mit acht Personen. Allen Menschen in den Gremien arbeiten ehrenamtlich, kennen sich persönlich sehr gut, sind ausgezeichnet vernetzt und mit sehr viel Engagement und Spaß bei der Sache.

RK: Wie viele Sportvereine sind Eurem Verband angeschlossen und wie verteilen sich diese auf NRW?

Nicolas N.: Der DJK ist in der gesamten Bundesrepublik in den jeweiligen Diözesen vertreten. Unser Gesamtverband hat 500.000 Mitglieder in den Vereinen mit steigender Tendenz und somit größter katholischer Verband. Im Bistum Köln gehören 75 Sportvereine mit insgesamt 25.000 Mitglieder dem DJK an.

RK : Einer Eurer Kernpunkte ist das Projekt „Mehr.Wert.Mensch“. Kannst Du bitte unseren Leserinnen und Lesern erklären, warum dieses Projekt für den DJK-Verband so wichtig ist?

Nicolas N.: „Mehr.Wert.Mensch“ als Leitbild ist für uns deshalb besonders wichtig, weil es von unseren Vereinen selber kommt. Diese Idee ist für alle Vereine die selbe Wertebasis und stellt somit das zentrale Leitbild dar. Wir als Verband und die Sportvereine fördern nicht nur die sportliche Leistung, sondern für uns alle steht der Mensch im Vordergrund. Niemand soll hinten rüber fallen, wenn Leistungsziele nicht erreicht werden. Es ist in den DJK-Vereinen wichtiger, dass alle Teil der Gemeinschaft sind.

Rudolf K.: Nicolas, herzlichen Dank für Deine Zeit. Wir alle hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

